



STELLUNGNAHME zum Antrag		Vorlage Nr.:	2016/0468	
FDP-Gemeinderatsfraktion		Verantwortlich:	Dez. 6	
vom: 21.07.2016				
Beleuchtung auf dem Turmberg/im Turmbergpark				
Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	20.09.2016	25	x	

Kurzfassung

Die Stadtverwaltung hat bereits ein neues Beleuchtungskonzept für die Bereiche um den Turmberg in der Reichardtstraße und dem Sepp-Herberger-Weg beauftragt. Dieses Beleuchtungskonzept wurde mit modernster LED-Technik umgesetzt und im Falle der beiden multifunktionalen Masten auf dem Parkplatz eine Kooperation mit der EnBW berücksichtigt. Weitere zusätzliche Beleuchtung im angrenzenden bislang nicht beleuchteten Bereich ist aus Gründen des Natur- und Artenschutzes nicht möglich.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages (bitte ankreuzen)		<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)	
Haushaltsmittel stehen Wählen Sie ein Element aus.						
Kontierungsobjekt: Wählen Sie ein Element aus.				Kontenart:		
Ergänzende Erläuterungen:						
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Handlungsfeld:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit Stadtwerke Karlsruhe

**Zu 1) Die Stadtverwaltung veranlasst alle notwendigen Schritte, um umgehend Beleuchtung auf dem Parkplatz auf dem Turmberg zu installieren
und 3) Die Stadtverwaltung veranlasst alle notwendigen Schritte, um umgehend Beleuchtung rund um die Turmbergterrasse zu installieren**

Im Rahmen des Stadtgeburtstages und der Installation der beiden multifunktionalen SM!GHT-Masten auf dem Turmberg wurde für die Reichardtstraße im Bereich des Parkplatzes, auf dem Weg entlang der Turmbergterrasse und dem Zugangsweg zum Restaurant auf dem Turmberg, durch die Stadtwerke Karlsruhe GmbH im Auftrag der Stadt ein neues Beleuchtungskonzept erarbeitet. Im Vergleich zur Altanlage konnte mit einer neuen Einteilung der Beleuchtungsmaststandorte und dem Einsatz moderner LED-Leuchten ein verbessertes Beleuchtungsniveau über den Anforderungen der Norm bei einer gleichzeitigen Energieeinsparung von derzeit rund 35 Prozent beziehungsweise 744 kWh pro Jahr realisiert werden. Durch diese neue Straßenbeleuchtung wird auch der Bereich des Parkplatzes entsprechend der aktuellen, lichttechnischen Anforderungen beleuchtet. Eine weitere zusätzliche Beleuchtung ist nicht vorgesehen und aus Gründen des Natur- und Artenschutzes nicht realisierbar.

**Zu 2) Die Stadtverwaltung veranlasst alle notwendigen Schritte, um umgehend Beleuchtung im Turmbergpark zu installieren
und 3) Die Stadtverwaltung veranlasst alle notwendigen Schritte, um umgehend Beleuchtung rund um die Turmbergterrasse zu installieren**

Die Turmbergterrasse sowie das angrenzende Areal sind Bestandteil des Landschaftsschutzgebietes „Turmberg-Augustenberg“. Laut § 5 der Schutzgebiets-Verordnung bedürfen Handlungen, die den Charakter des Landschaftsschutzgebietes verändern oder dem Schutzzweck zuwiderlaufen der Erlaubnis der unteren Naturschutzbehörde. Hierzu zählen auch die Errichtung von baulichen Anlagen und die Verlegung unterirdischer Leitungen.

Das Gebiet grenzt an ein Waldbiotop nach Landeswaldgesetz (LWaldG) (Gehölzstreifen SO Durlach; 270162126255). In der Waldbiotopkartierung ist der Bestand als strukturreiche Waldinsel mit stufigem Waldaufbau beschrieben.

Es ist das naturschutzfachliche Ziel, das Landschaftsbild, welches durch die Schutzgebietsverordnung (§ 3 Absatz 3) geschützt ist, ebenso zu erhalten, wie geschützte Biotopflächen sowie den allgemeinen Biotopcharakter, der der Erhaltung der biologischen Vielfalt und der an die einzelnen Biotope gebundenen Biozönosen dient.

Eine Straßen- oder Platzbeleuchtung kann zu einer Beeinträchtigung der ökologischen Wertigkeit der Biotope führen. Eine Ausleuchtung widerspricht dem natürlichen Charakter der Landschaft. Durch die künstlichen Lichtquellen entsteht eine Irritation von nachtaktiven Tierarten, zum Beispiel Insekten und Vögel. Der natürliche regelmäßige Wechsel zwischen Hell und Dunkel ist für alle Organismen das wichtigste Umweltsignal für die Steuerung des biologischen Rhythmus. Schon die derzeitige Beleuchtung ist stark beeinträchtigend.

Naturschutzfachlich ist es dringend geboten, die Beleuchtung in dem sensiblen Schutzgebiet nicht weiter auszubauen. Auch andere Außenbereichslagen von Karlsruhe werden nicht beleuchtet, auch wenn sich dort Menschen zu Erholungszwecken aufhalten.

Zu 4) Die Stadtverwaltung prüft eine Partner- oder Patenschaft mit der EnBW, die bereits jetzt eine innovative Straßenlaterne mit Ladestation auf dem Turmbergparkplatz betreibt, um anfallende Kosten zu senken und Standortsynergien zu nutzen

Das Projekt der beiden multifunktionalen SM!GHT-Masten auf dem Turmberg wurde in Kooperation der EnBW Energie Baden-Württemberg AG mit den Stadtwerken Karlsruhe GmbH und den Stadtwerken Karlsruhe Netzservice GmbH umgesetzt. Sie sind Teil des von den Stadtwerken Karlsruhe GmbH erstellten neuen Beleuchtungskonzeptes und dienen als Tragsystem für die Leuchten der öffentlichen Straßenbeleuchtung im Bereich des Parkplatzes. Die multifunktionalen SM!GHT-Masten haben darüber hinaus weitere Funktionen, wie zum Beispiel eine Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge und Umweltmesssensorik. Diese weiteren Funktionen werden von der EnBW betreut und betrieben. Da die multifunktionalen SM!GHT-Masten relativ teuer sind, eignen sie sich nicht für reine Beleuchtungszwecke, sondern lediglich für Sonderlösungen, wie sie hier im Bereich des Parkplatzes auf dem Turmberg in Kooperation mit der EnBW durchgeführt werden. Ergänzende weiterführende Kooperationen oder Partnerschaften sind zurzeit nicht vorgesehen.